Landeshauptstadt Hannover
FB Gebäudemanagement, OE 19.13

Hannover, 14.11.2018

OBJEKT	Grundschule Heinrich-Wilhelm-Olbers			**Anlage 1**
PROJEKT	Einbau Mensa im Bestand			
PROJEKTNR.:	B.191800009	LAGERBUCHNR.:	019-0051	

Maßnahmenbeschreibung

Allgemeines:

Die dreizügige Grundschule mit Ganztagsangebot liegt im hannoverschen Stadtbezirk Döhren-Wülfel. Das Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich über den Stadtteil Döhren hinaus bis nach Waldheim und Waldhausen. Seit 2009 ist sie eine offene Ganztagsschule und wird als inklusive Schule betrieben. Im Schnitt besuchen ca. 230 Kinder die Schule.

Das Gebäude wurde im Jahr 1964 errichtet. Es besteht aus einem mehrgeschossigen Hauptgebäude und einem Nebengebäude, welches als Kita genehmigt und einige Zeit genutzt wurde. Später wurde das Nebengebäude für zwei Musikunterrichtsräume genutzt.
Es ist geplant eine Mensa im Bestand im eingeschossigen Nebengebäude durch Umbau einzurichten.

Maßnahmen Hochbau:

Speiseraumgröße, Sitzplatzanzahl, Anforderung an Sitzplatzreserve etc. richten sich nach dem zur Verfügung stehenden Raum, da die Mensa im Bestand untergebracht wird. Aus diesem Grund können nicht alle Anforderungen der LHH-Standards erfüllt werden. Die Speisen werden entweder im Tellersystem ausgegeben oder am Tisch in drei Durchgängen serviert.

Bei Anwendung der LHH-Berechnungsgrundlagen ergeben sich 56 - 60 Sitzplätze. Ein neues barrierefreies WC, das Personal-WC und die Personalumkleide werden im ehemaligen Sanitärraum untergebracht. Die alten WCs werden abgebrochen. Der Müllraum erhält einen separaten Zugang von außen.
Die Wände hinter und neben der neuen Küchenzeile werden aus hygienischen Gründen mit abwischbarer Oberfläche hergestellt. Der vorhandene Fußboden im Speisesaal besitzt keine Rutschhemmung, der alte Belag wird daher entfernt und neu verlegt. Im Speiseraum und im Küchenbereich kommen Linoleum oder Kautschukbelag zum Einsatz. In der Spülküche und im Müllraum werden Wand- und Bodenfliesen verlegt. Da die abgehängte Decke des zukünftigen Speiseraums nur bedingt tragfähig ist, wird sie in einem Zuge mit der geplanten Maßnahme erneuert.

Die Anlieferung für die Küche soll von der Olbersstraße aus erfolgen. Die Reinigung des Fettabscheiders erfolgt von der rückseitigen Heveliusstraße.

Der Versorgungsschacht in der zukünftigen Spülküche und der tiefer liegende Müllraum können vom Hochbau nach Fertigstellung der Arbeiten für die Technik und der Herstellung der erforderlichen Durchbrüche geschlossen werden. Beide Räume werden verfüllt und danach eine Betondecke eingezogen.

Maßnahmen Technische Gebäudeausrüstung:

Das unterfahrbare Waschbecken im neuen Behinderten-WC ist auf Höhe für Grundschüler geplant. Es kann auch von Grundschülern ohne Handicap genutzt werden. In der Spülküche und im Müllraum sind Bodeneinläufe geplant. Die Installationsarbeiten finden im Kriechkeller statt. Ein Trinkbrunnen ist vorgesehen.

Der Rückbau der Versorgungsleitungen Gas, Wasser und Abwasser, Stark- und Schwachstromversorgung und der Neubau der Versorgungsleitungen findet entsprechend der neuen Küchenorganisation statt.

Maßnahmen Außenanlagen:

Das Gebäude der zukünftigen Mensa ist mit barrierefreien Zugängen geplant. Die Höhenunterschiede im Eingangsbereich zum Speiseraum werden durch Pflasterarbeiten im Außenbereich angeglichen.

Terminplanung:

Die Bauarbeiten finden parallel zum Schulbetrieb statt. Das Nebengebäude steht separat neben dem Hauptgebäude. Vorderseitig von der Olbersstrasse aus kann das Gebäude separat erschlossen werden, zudem wird die Baustellenzufahrt über eine vorhandene Hofeinfahrt gewährleistet. Zusätzlich besteht eine Toreinfahrt rückseitig von der Heveliusstrasse. Durch die separate Lage des Gebäudes sowie die günstige Zuwegung zur Baustelle sind Störungen des Schulunterrichts durch die Bauarbeiten nicht zu erwarten.

Baubeginn: Frühjahr 2019
Fertigstellung: 1.08.2019